

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **17 (1930)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Zagreb	Königlich jugoslawische Universität in Zagreb	Generalneubau des Stiftungs- u. Klinikhospitals	International	15. Januar 1931	August 1930
Clarens	Société romande d'Electricité Territet	Verwaltungsgebäude für die Société romande d'Electricité	Seit mindestens 6 Monaten im Bezirk Vevey und dem von der Gesellschaft mit Energie versorgten Teil des Bezirks Aigle ansässige Architekten	31. Oktober 1930	Juli 1930
Vevey		Theater	Schweizerische Architekten des In- und Auslandes	—	Mai 1930
Basel	Baudepartement d. Stadt Basel	Dreirosenbrücke	International	30. Sept. 1930	Mai 1930
Zürich	Gewerkschaftskartell Zürich	Entwürfe für ein Gewerkschaftshaus	Stadtzürcher und in den Gemeinden Affoltern-Zch., Albisrieden, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon verbürgerte oder mindestens seit 1. Januar 1929 niedergelassene Architekten	20. Dezember 1930	September 1930
Basel	Salubra A. G.	Salubra-Tekko-Wettbewerb	—	30. Sept. 1930	--

Neu ausgeschrieben

ZÜRICH. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Gewerkschaftshaus am Helvetiaplatz.

Das Gewerkschaftskartell Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich und den Gemeinden Affoltern-Zch., Albisrieden, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1929 niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für ein Gewerkschaftshaus am Helvetiaplatz in Zürich 4. Als Preisrichter amten die Herren Stadtpräsident Dr. E. Klöti, Zürich, Vorsitzender; Stadtrat J. Baumann, Zürich; Architekt B. S. A. M. Braillard, Genf; Stadtbaumeister H. Herter, Zürich; Prof. O. Salvisberg, Architekt B. S. A., Zürich; Architekt Oskar Schade, Leipzig (Erbauer des Volkshauses Leipzig); K. Wyss, Sekretär des Gewerkschaftskartells, Zürich. Ersatzmänner: S. Hiller, Stadtbaumeister, Bern; Hermann Meier, Präsident des Gewerkschaftskartells, Zürich.

Für Preise stehen Fr. 16,000.— und für Ankäufe weitere Fr. 2000.— zur Verfügung.

Das Wettbewerbsprogramm und die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 15.— beim Sekretariat des Gewerkschaftskartells, Stauffacherstrasse 58, Zürich 4,

bezogen werden. Einlieferungsfrist: 20. Dezember 1930, abends 6 Uhr.

Entschiedene Wettbewerbe

CLAVADEL. Pavillon für chirurgisch Tuberkulose.

Die Aufsichtskommission der Sanatorien Wald und Clavadel veranstalteten einen beschränkten Wettbewerb unter fünf Architekten, der am 14. August entschieden wurde. Jeder Wettbewerbsteilnehmer erhält ein Honorar von Fr. 500.—. Im übrigen wurde folgende Rangordnung und Prämiiierung festgesetzt: 1. Rang: R. Gaberel, Arch. B. S. A., Davos, Fr. 1500.—; 2. Rang: Arch. B. S. A. Pestalozzi & Schucan, Zürich, Fr. 1200.—; 3. Rang: Arch. L. Völki, Winterthur, Fr. 1000.—; 4. Rang: Arch. M. Häfeli sen., Zürich, Fr. 800.—; 5. Rang: Arch. B. S. A. R. v. Muralt, Zürich, Fr. 500.—. Das Preisgericht bestand aus den Herren Dr. med. v. Schulthess Rechberg, Zürich; Dr. med. Häberlin, Clavadel; Kantonsbaumeister Dr. Fietz, Zollikon; Stadtbaumeister Herter, Zürich; Arch. Nikl. Hartmann, St. Moritz. Es wird empfohlen, die weitere Bearbeitung der Pläne und die Bauausführung dem Verfasser des Projektes im 1. Rang zu übertragen.

Chronique genevoise

Société des Nations. Les lecteurs apprendront certainement avec plaisir que les 5 architectes du Palais se sont enfin entendus. Sont-ils vraiment tous d'accord? Nous ne pouvons, malheureusement, le certifier avec conviction. En fait, le 27 juin, les architectes se réunirent pour remettre au Comité de Construction les plans

définitifs et le devis. En septembre prochain, la délégation des 5, qui doit aussi donner son avis, présentera le projet à la S. D. N. Ensuite, il faudra réclamer les crédits, car, si l'année dernière la construction a été décidée, le moyen d'en couvrir les frais n'a pas encore été examiné.